

BV. 28

Meseritz Ludwig, geb. 14.10.83 in Wollstein
gest. 16.11.49

Wohnort: Berlin-Charlottenburg 4, Wartzstr. 11

Adresse: 66 Centennial Ave Chatswood - Sydney N.S.W./Australien

2

Darlehnsakte

~~1481~~

M 357

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 17. Januar 1963
Zippelhaus 5 B5

Geschäfts-Nr. Z 25 598
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Fernsprecher: 36 11 21 } App. 831
Behördennetz: 31 }

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 4

Oberfinanzdirektion Hamburg
23. JAN. 1963
EV u. FA
Eing.: Z 1. JAN. 1963
Sachgeb. 4541 Anl. 1

Dort.Az.: - M 357 - V 115 d

Betreff: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch
den Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Ad-
ministrator General), Haim Kadmon.

Der Öffentliche Vormund im Staate Israel hat folgende
Positionen angemeldet:

- | | | |
|---------------------|------------------|-----------------------|
| a) Meseritz | Carl F. Schlüter | RM 2.460,15 ✓ |
| | 30.6.41 ✓ | |
| b) Meseritz, Ludwig | RM 3.873,85 ✓ | Obfk. Bln-Brandenburg |
| | | 19.9.44 ✓ |

Aus den hier vorhandenen Unterlagen ergibt sich, daß
ein Rückerstattungsverfahren wegen des Umzugsgutes des
Geschädigten Ludwig M e s e r i t z

unter den Geschäftsnummern Z 3170 -1-

~~XXXX~~ und dem dortigen Aktenzeichen
M 357 - V 115 d stattgefunden hat.

Durch den Beschluß ~~XXXXXX~~ vom 20.12.1952
ist ~~XXXX~~ die Position a) berücksich-
tigt worden.

Das Wiedergutmachungsamt kann an Hand seiner Unterlagen
nicht feststellen, ob auch die Position b)
den zuerkannten Anspruch betrifft. ~~XXXXXXXXXX~~ Es wird
deshalb höflich gebeten, eine entsprechende Prüfung dort
vorzunehmen und dem Amt das Ergebnis in 2facher Aus-
fertigung mitzuteilen.

Im Auftrage:

(Meyer)
Justizangestellter (VIb)

dfg.
1/8 Jg. bez.
d) 2. d. A.

W. A. H.

31/1.62

Oberfinanzdirektion Hamburg

Az.: M 357 BV

Hamburg, den

Name: *Meseritz*

Vorname: *Ludwig*

fr. Wohnort: *Berlin*

Straße:

Gest. Liste Teil 1, Seite *122*

Versteigerer: *Schulze*

1 Erlös: *7.60* RM am *31.10.41* am *2725/41*

2 Erlös: *2.460,15* RM " am *30.6.41* am *2726/41*

50 Erlös: *1.195,-* RM " an Geh. Staatspolizei Hamburg

31 Erlös: *2.111,16* RM " am *3.11.41* am *2726/41*

Gest. Liste Teil ~~1~~ 2, Seite *34*

Erlös: *3.873,85* RM

am *19.9.44*

an OFK, FK, ~~Fin.-Amt, Glm.-Zentralabz~~
Haupttreuhandstelle Ost

Bemerkungen:

Reiche

Auf Ihre obige Anfrage ...
mit Sicherheit das dort bereits abgeschlossene Verfahren

V f g .

Ge... 31.1.63
5. FEB. 1963

2xka

- 1. An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11
Zippelhaus 5

(mit 1 begl. Durchschrift)
+ 1 für Akte M 357

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch
den Öffentlichen Vormund im Staate Israel
(Administrator General), Haim Kadmon;
hier: Geschädigter Ludwig Meseritz, früher
Berlin-Charlottenburg

Bezug: Ihr Schreiben vom 17.1.1963 - Az.: Z 25 598

Auf Ihre obige Anfrage teile ich mit, daß die Pos. a) und b)
mit Sicherheit das dort bereits abgeschlossene Verfahren
Z 3170 -1- betreffen.

Wie sich aus Bl. 122 der auch dort vorliegenden Liste der
Deutschen Bank ergibt, sind auf das Gestapo-Konto folgende
Nettoerlöse eingezahlt worden:

am 30. 6.1941	vom Versteigerer Schlüter	RM 2.460,15 (Pos. a)
	von der Soz. Verw.	RM 1.195,--
am 31.10.1941	vom Versteigerer Schlüter	RM 7,60
am 3.11.1941	vom Versteigerer Schlüter	<u>RM 211,10</u>
	insges.	RM 3.873,85

Dieser Betrag (siehe auch Pos. b) wurde an die für den
letzten inländischen Wohnsitz des Geschädigten zuständige
Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

Gegenstand des o.a. Verfahrens war der von dem Auktionator
Schlüter erzielte Brutto-Versteigerungserlös von RM 6.213,30

so daß für ein weiteres Verfahren kein Raum ist. Auf mein Verlangen
v. 26.5.2051 kann Verf. Z 3170 -1- auf dem Weg

- 2. Z.d.A. - WGA-Erm. -
Akte M 357

In Auftrag

(Friedert)

Oberregierungsrat

Bl. 103 der
UA. 9

das mit dem Nettoerlös von ca. 1,5 Mio. Mark
v. 20.12.2051 - Z 3170 -1 - proklamierter Betrag von RM 9500 - führt zu

die 31/1/63

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/ Z 3170

Hamburg 36, den 17. April 1951
25 APR 1951 Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)
An die II. Stock. Zim. 338 - Telefon: 35 17 31
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -
Hamburg 36 - Gänsemarkt 36

Eingang 19. 4. 51

Nachfolgendes Schreiben ist für
bestimmt. Es wird Ihnen als des der Genannten
zugestellt. Ihre Befugnis für den die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Herrn Ludwig M e s e r i t z , geb. 14.10.83 in
Wollstein (fr.: wohnh.: Berlin-Charlottenburg 4, Weitzstr. 11,
als Rechtsnachfolger des der. Jetzt: 66 Centennial Ave Chatswood -
Sydney N.S.W./Australien
vertreten durch -

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des der folgenden Vermögenswerte^B
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

1 Lift mit Hausrat, Möbel etc. sowie Büchern im Gesamtwert
von 12.000,-- RM

39/10

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,
b) weil Sie den die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten.

d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. Dortige Vorgänge sind hier nicht
bekannt. (Siehe Rückseite)

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez. Möring, Dr.
Regierungsrat



Beglaubigt:

Justizangestellter

d.w.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: V 3170 -1-
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 20. Dezember 1952
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

F(13)

Landgericht Hamburg
E / u. EA
30. DEZ. 1952
Anl.:

Beschluß

In der Rückerstattungssache

des ~~XX~~ - der - **Else Meseritz geb. Loewenthal, Sydney/Australien**
als Erbin nach dem am 16.11.1949 verstorbenen
Ludwig Meseritz ✓

Antragsteller **in**

geprüft ca. 3.1.53

~~XXXXXXXX~~ Zustellungs-Bevollmächtigter: **Dr. S. F. Engelbert, Rechtsanwalt und Notar,**
Berlin W 15, Kurfürstendamm 58

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
Aktenzeichen: **O 5210 - M 357 - V 115 d**

Handwritten initials and marks

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch **die Assessorin J a n n s e n :**

I. Dem - der - den Antragsteller - wird -

als ~~Zustellungsbevollmächtigter~~ gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem - der - den Antragsteller **in** wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

- a) **Umzugsgut,** ✓
- b) **RM 9.500.--** ✓
- c) **10.6.1941.** ✓

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichsverbindlichkeiten.

-2-

*Rechtsmächtig!
siehe Bl. 109*